



Vorarlberg
unser Land



VORHER



NACHHER



Landesrat Daniel Zadra (Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Franz Hammerschmid (ÖBB-Infrastrukturmanager, online zugeschaltet)



Pressekonferenz

Dienstag, 30. Jänner 2024

Landeshauptmann Markus Wallner

Titelbilder: ©Land Vorarlberg; © ÖBB/Sailerbrothers; ©Christian Walser; ©Lukas Hämmerle; ©Luschnou-Wiki; ©Bernd Hofmeister

Kräftige Investitionen entlang der Bahn in Vorarlberg

ÖBB-Bauprogramm 2024 bis 2029 mit 598 Millionen Euro

Kräftige Investitionen entlang der Bahn in Vorarlberg

ÖBB-Bauprogramm 2024 bis 2029 mit 598 Millionen Euro

ÖBB und Land Vorarlberg arbeiten weiterhin mit voller Kraft daran, das Bahnangebot in Vorarlberg auszubauen und noch attraktiver zu gestalten. Ein leistungsfähiges Schienennetz, moderne, barrierefreie Bahnhöfe und Haltestellen, komfortable Züge, hohe Taktdichte und eine intelligente Verknüpfung mit anderen Mobilitätsformen – all diese Faktoren tragen entscheidend dazu bei, die Beliebtheit der Bahn zu steigern und den klimafreundlichen Umstieg auf den öffentlichen Verkehr wirksam zu fördern, betont Landeshauptmann Markus Wallner und Mobilitätslandesrat Daniel Zadra gemeinsam mit ÖBB-Infrastrukturmanager Franz Hammerschmid im Pressefoyer bei der Vorstellung des Bauprogramms für die nächsten Jahre. Die ÖBB-Infrastruktur AG investiert in den Jahren 2024 bis 2029 in Vorarlberg insgesamt 598 Millionen Euro. Das Land Vorarlberg wird zu den ÖBB-Projekten im Zeitraum 2023 bis 2031 einen Zuschuss in der Höhe von voraussichtlich 47,5 Millionen Euro leisten.

Der Fokus in Vorarlberg ist vor allem auf Investitionen in moderne Bahnhöfe und Haltestellen gerichtet. Neben der Fortführung der Bahnhofsoffensive sind in dem Programm aber auch beträchtliche Mittel für die weitere Verbesserung der Mobilitätsverknüpfungen und die Attraktivierung von Strecken veranschlagt. Die konsequente Umsetzung der Projekte entlang der Bahn und zur weiteren Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots in Vorarlberg ist in mehrfacher Hinsicht bedeutsam, betonen Landeshauptmann Wallner und Landesrat Zadra: „Das hilft dem Klimaschutz ebenso, wie es zur Stabilisierung der Wirtschaft beiträgt.“

Die Bahn bildet das Rückgrat der ÖPNV-Erschließung in Vorarlberg. „Nach und nach verwandeln wir unsere Haltestellen und Bahnhöfe in moderne Mobilitätsdrehscheiben, erklärten Wallner und Zadra. „So gewährleisten wir Vernetzung und die optimale Anbindung an die Bahn aus allen Landesteilen.“

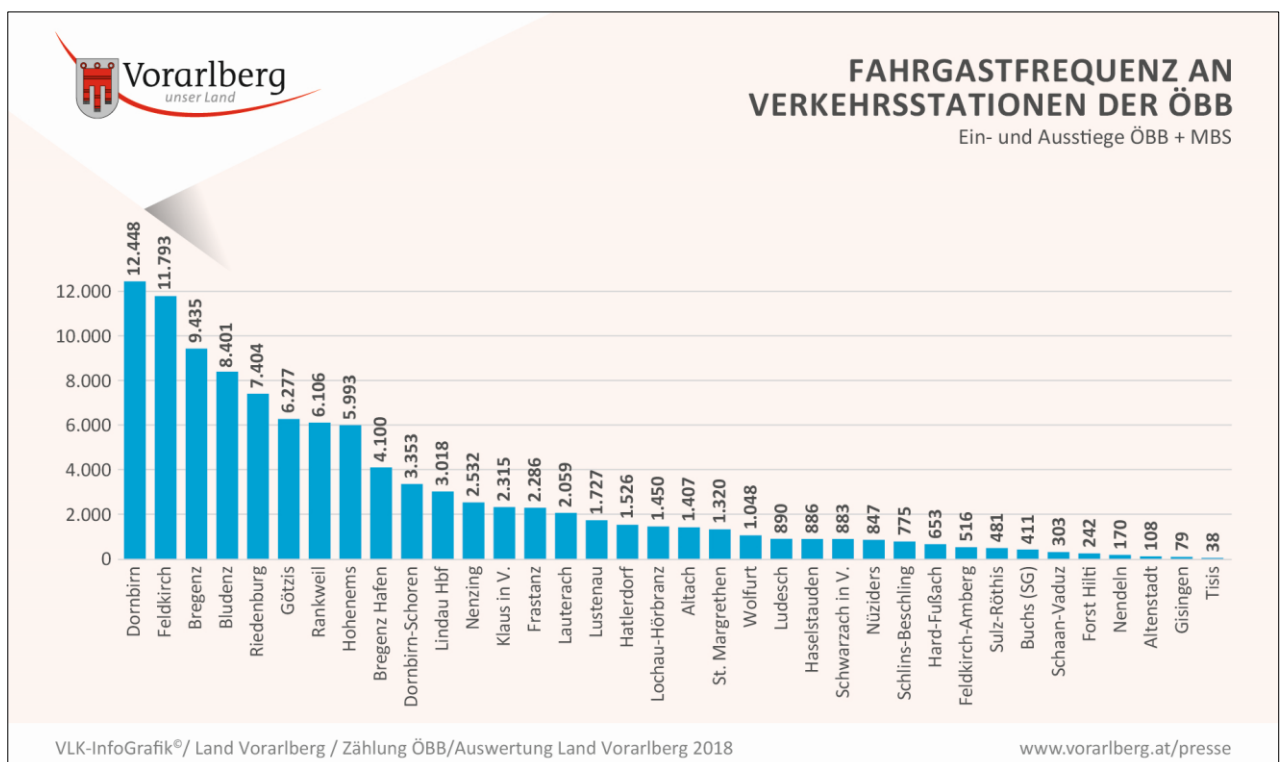
In Vorarlberg nutzen knapp 50.000 Menschen täglich das Angebot an Nahverkehrszügen. „Die Investitionen von 598 Millionen in den Ausbau des Schienennetzes in den Jahren 2024 bis 2029 sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass wir mit besseren und schnelleren Verbindungen noch mehr Menschen für die umweltfreundliche Bahn begeistern können“, betont Franz Hammerschmid, Leiter Assetmanagement und strategische Planung, ÖBB-Infrastruktur AG.

Bereits im Mobilitätskonzept Vorarlberg aus dem Jahr 2019 heißt es: *„Die Bahnhöfe und Haltestellen der ÖBB und MBS spielen im Vorarlberger Personenverkehr eine zentrale Rolle. Als Mobilitätsdrehscheiben zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln sind bei ihrer Weiterentwicklung zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen, wie z. B. Barrierefreiheit,*

Infrastrukturen für den Radverkehr (Bike & Ride, Anbindung Radwegenetz, Bahnsteigzugänge, ggf. Querung) und den Busverkehr (Buskanten, Abstellplätze), MIV (Park & Ride inkl. Car-Sharing, einspurige Kfz, Taxi, Kiss & Ride), Bahnsteiglängen, aktuelle und geplante Siedlungsentwicklungen, Verkaufsflächen etc.

Durch Siedlungsverdichtungen im Bahnhofsumfeld und die Ansiedlung von Dienstleistungsangeboten, wie z. B. Lebensmittelhandel, Cafés, Paketabholstationen etc., steigt die Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs zusätzlich und Wege können vermieden werden. Bei Planungsprozessen für den Ausbau von Verkehrsstationen sind daher gründliche Abklärungen mit Eisenbahninfrastrukturunternehmen, ÖPNV-Verantwortlichen, Standortgemeinden, Verkehrsverbund, RadexpertInnen, ArchitektInnen etc. erforderlich, die wie bisher von Fachbeiräten unter Federführung des Verkehrsverbundes Vorarlberg begleitet werden sollen.“

Schon in den letzten Jahren wurden im Zuge des Rheintalkonzepts auf den Strecken Bregenz–Bludenz und Lauterach–St. Margrethen zahlreiche Bahnhöfe und Haltestellen modernisiert und barrierefrei ausgestattet, vor allem jene mit hohen Fahrgastfrequenzen. Das Rheintal-Walgau-Konzept II (Rahmenvertrag 2019) ist auf die weiteren Haltestellen ausgerichtet, bei denen die Fahrgastzahlen auch stark gestiegen sind. Darüber hinaus wurde im Konzept Vorsorge für zusätzliche Maßnahmen im Bereich Vorplätze, Park+Ride, Bike+Ride und Barrierefreiheit getroffen.



Anm.: Daten vom Herbst 2018, weil jene von 2023 noch nicht ausgewertet sind. Trotzdem aussagekräftig in Bezug auf die Frequenzstärke der einzelnen Stationen

Die Basis für eine weitere Modernisierung der Bahnhöfe als Mobilitätsdrehscheiben bildete die Mobilitätsverknüpfungsstudie 2017, die das Land Vorarlberg und die ÖBB-Infrastruktur AG gemeinsam in Auftrag gaben. Bestandsaufnahme und Empfehlungen daraus waren Ausgangspunkte für das 2019 abgeschlossene Rheintal-Walgau-Konzept II (Bund, Land, ÖBB-Infrastruktur AG), in dem die (noch nicht anderweitig vertraglich vereinbarten) Infrastrukturmaßnahmen bis etwa 2030 vereinbart sind. 2020 erfolgte der Abschluss der Vereinbarung zur zeitlichen Umsetzung von ÖBB-Infrastrukturmaßnahmen in Vorarlberg, in der nach Priorisierung und Bauablaufplanung die zeitliche Umsetzungsplanung der einzelnen Projekte festgehalten wurde.

Projekte an der Eisenbahninfrastruktur in Vorarlberg 2023 bis 2028

Station	Maßnahmen	Baustart	Fertigstellung
Lochau-Hörbranz	Attraktivierung, Vorplatz inkl. Busanlegekanten und taktilem Leitsystem, Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R für einspurige Kfz	11/2023	Herbst 2024
Klaus	Attraktivierung, Barrierefreiheit (neue Unterführung inkl. Lifte, 55cm Bahnsteigkanten inkl. Überdachung), Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. einspurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz inkl. Busanlegekanten, Adaptierung Landesstraße, Herstellung Knotenpunkt Radschnellverbindungen	2023 erfolgt	Mitte 2025
Bregenz - Hypounerführung	Attraktivierung und Barrierefreiheit (Lifte)	2022 erfolgt	Frühjahr 2024
Bregenz-Hafen	Verlängerung Bahnsteige und Abstellgleis	offen	offen
Bregenz	umfassende Attraktivierung (neue Unterführung, Verbesserung Barrierefreiheit, neue Bahnsteigdächer, Aufnahmegebäude (mit Serviceeinrichtungen), Vorplatz inkl. Busterminal, Erweiterung B&R beidseitig (inkl. Fahrradstation), P&R (einspurige Kfz, Taxis, K&R, ...))	offen	offen
EK Vorklostergasse	Ersatz der Eisenbahnkreuzung durch Fuß-/Radwegunterführung	offen	offen
Hard-Fußbach	ausstehend: Vorplatz	Frühjahr 2024	2024/25
Haselstauden	Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (1-spurige Kfz)	2023	Ende 2024

Wolfurt	Attraktivierung, Barrierefreiheit (Verbreiterung und Attraktivierung Unterführung inkl. Lifte, 55cm Bahnsteigkanten inkl. Überdachung), Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. einspurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz	Frühjahr 2024	Ende 2025
Bludenz	Attraktivierung Unterführung inkl. B&R in der Unterführung, beidseitig Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. 1-spurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz	2024/25	2025/26
Schwarzach	Erweiterung B&R (inkl. Boxen) beidseitig, P&R für einspurige Kfz	2024	2024
Dornbirn	Erweiterung B&R beidseitig (inkl. Boxen), P&R für einspurige Kfz	11/2023	Herbst 2024
Ludesch	Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R für einspurige Kfz	10/2023	Frühjahr 2024
Feldkirch	Erweiterung B&R (inkl. Boxen) an mehreren Standorten, P&R für einspurige Kfz	2024	Anfang 2025
Nenzing	Attraktivierung, Barrierefreiheit (Lifte), Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (einspurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz inkl. Busanlegekanten	2025	2026
Hatlerdorf	Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. einspurige Kfz), Vorplatz	2025	2025/26
Riedenburg	Erweiterung B&R (inkl. Boxen) an mehreren Standorten	2025/26	2026/27
Frastanz	Attraktivierung, Barrierefreiheit (Lifte), Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. einspurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz inkl. Busanlegekanten	2026	2027
Tisis-Tosters	Verlegung/Neubau inkl. Barrierefreiheit (neue Unterführung inkl. Lifte), B&R (inkl. Boxen), P&R (einspurige Kfz)	2025	2026
Gisingen	Barrierefreiheit und Bahnsteigverlängerung, Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (einspurige Kfz)	2025	2026
Altenstadt	Barrierefreiheit und Bahnsteigverlängerung, Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (einspurige Kfz)	2025	2026

Götzis	Attraktivierung, Barrierefreiheit (neue Unterführung inkl. Lifte, 55cm Bahnsteigkanten inkl. Überdachung), Erweiterung B&R (inkl. Boxen), P&R (inkl. einspurige Kfz), Neugestaltung Vorplatz inkl. Busanlegekanten, Elektronisches Stellwerk, Überholgleis, Radunterführung inkl. Rampe auf den Bahnsteig	2027	2031
Bludenz-Braz	2-gleisiger Ausbau Klosterbogen , Umlegung Landesstraße, Errichtung Radweg	2026	2028
Arlbergtunnel	Anpassungen zur Ermöglichung einer Geschwindigkeitsanhebung auf 120 km/h	2028+	
Lärmschutz	Ergänzende Lärmschutzmaßnahmen entlang der Strecke Feldkirch – Buchs (CH) in Feldkirch Altstadt, Gisingen, Tosters, Tisis	2024	2026
Lärmschutz	Lärmschutzmaßnahmen in Bludenz-Bings	offen	offen
Lärmschutz	Reinvestition (Erneuerung) bestehender Lärmschutzwände entlang der ÖBB-Strecke im gesamten Landesgebiet		
Terminal Wolfurt	Kapazitätserweiterung	2028+	
div. Anschlussbahn-Erweiterungen	In Prüfung/Planung		

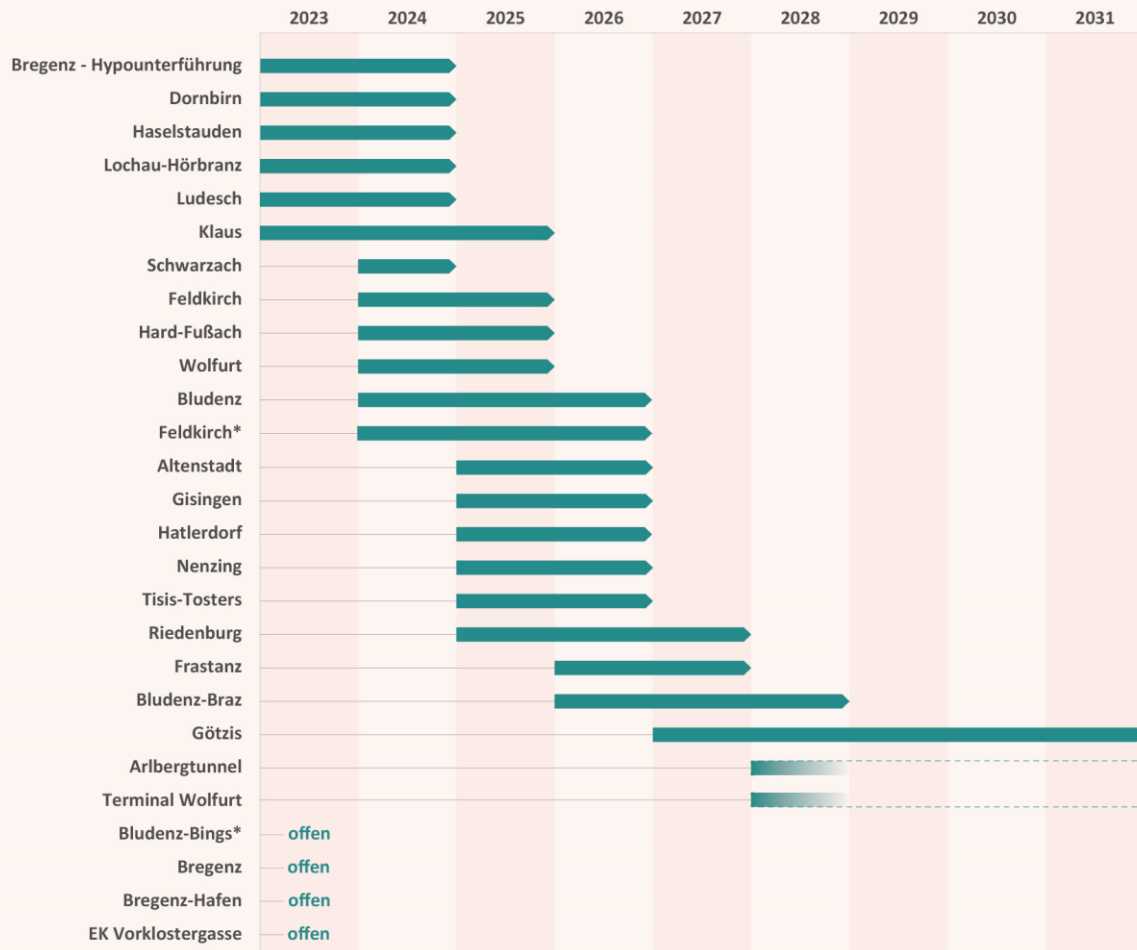
Vorschau Kostenbeitrag Land Vorarlberg zu Projekten der ÖBB-Infrastruktur AG (Stand 04/2023, Kosten nicht vorausvalorisiert)

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	gesamt
voraussichtl. Kostenbeiträge des Landes in Mio. Euro	3,520	5,548	8,082	6,005	4,999	6,457	6,044	3,744	3,135	47,534

UMSETZUNGSFAHRPLAN 2023 BIS 2031

Investitionsumfang: 596 Millionen

Maßnahmen an Bahnhöfen und Haltestellen



■ Maßnahmen an Haltestellen und Bahnhöfen, insbesondere: Attraktivierung, Erweiterung B&R, Barrierefreiheit, Bahnsteigverlängerungen, Lärmschutzmaßnahmen
 ■ Dauer der Maßnahmen noch nicht bekannt

* Nur Lärmschutzmaßnahmen

Mittelfristige Investitionsprogramme (MIP) für die Strecke Bludenz – Schruns

Für die Privatbahnen werden mit Bund, Eigentümern und Land Programme zu Ausbau und Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur vereinbart. Im 9. MIP für die Strecke der Montafonerbahn (2022-2025) sind Maßnahmen im Bereich von Bahnhöfen und Haltestellen, Eisenbahnkreuzungen, Doppelspurausbauten etc. berücksichtigt. Die davon umfassten Projekte sind in Planung, für die Umsetzung ist ein Zeitplan über 2025 hinaus erforderlich (10. MIP). Seitens der Montafonerbahn AG sind u. a. folgende Maßnahmen im Bereich der Haltestellen geplant:

Umbau Bahnhof St. Anton im Montafon	Anpassung Bahnsteige, Erneuerung Zu- und Abgänge inkl. barrierefreie Gestaltung. Sanierung Aufnahmegebäude	Baubeginn voraussichtlich 2025
Umbau Haltestelle Tschagguns	Aufgrund der ungünstigen Lageverhältnisse muss die Haltestelle in den Bereich westlich der L188 verlegt werden. Begleitend Bahnsteigverlängerung, Anpassung Zu- und Abgänge, Auflassung öffentliche Eisenbahnkreuzung; neue P+R Stellplätze und Fahrradabstellbereiche.	Baubeginn voraussichtlich 2025
Umbau Bahnhof Schruns	Ausbau Bahnsteige, Anpassung Zu- und Abgänge (barrierefrei), Anpassung Bahnsteigdach	Baubeginn voraussichtlich 2026

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar